

Unterrichtsbeginn nach den Ferien

Hardheim/Gerichtstetten. Der Unterricht am Walter-Hohmann-Schulverbund beginnt am Montag, 11. September, für die Klasse 2 um 8.30 Uhr, für die Klassen 3 und 4 sowie für die Klassen 6 bis 10 um 7.45 Uhr. Die Schüler der Grundschulklassen treffen sich in ihren ehemaligen Klassenzimmern, die Klassen 6 bis 10 treffen sich in der Aula. Für alle Klassen endet der Unterricht am ersten Schultag um 12.05 Uhr. Am Dienstag, 12. September, ist Unterricht für die Klassen 2 bis 10 nach Stundenplan. Die Fünftklässler treffen sich am Dienstag, 12. September, um 8 Uhr in der Aula des Walter-Hohmann-Schulzentrums. Der Unterricht endet an diesem Tag für die Klasse 5 um 12.05 Uhr.

An der Grundschule Gerichtstetten beginnt der Unterricht am Montag, 11. September, für die Klassen 2 bis 4 zur 2. Stunde um 8.50 Uhr. Die Kinder treffen sich auf dem Schulhof und werden dort von ihren Lehrerinnen abgeholt. Unterrichtsende wird um 12.20 Uhr sein. Die Schulbusse fahren zu den bekannten Zeiten in den Wohnorten der Kinder. Am Freitag, 15. September, werden die Erstklässler eingeschult. Dieser Tag beginnt mit einem Wortgottesdienst um 8.30 Uhr in der Kirche in Gerichtstetten. Anschließend findet die Einschulungsfeier in der Schule statt.

Heimatverein feiert 25-jähriges Bestehen

Gerichtstetten. (ww) Mit einem Festakt feiert der Heimatverein Gerichtstetten am Sonntag, 10. September, sein 25-jähriges Bestehen. Das im Jahre 1994 veröffentlichte Heimatbuch „Gerichtstetten im oberen Erfstal“ von Franz Gehrig war der eigentliche Auslöser für die Gründung im Dezember 1992. Mittlerweile ist der Verein fester Bestandteil des Gerichtstetter Lebens und engagiert sich in vielfältiger Weise in der Verwirklichung des Heimatgedankens durch die Erhaltung, Pflege und Sammlung von Kulturgütern und der Pflege des heimatischen Brauchtums. Im Laufe der Jahre erweiterte man sein satzungsgemäßes Aufgabengebiet auf die Pflege der Volksbühne und des Laienschauspiels, aber auch der Pflege und dem Erhalt der Naturlandschaft.

In einem Festakt, der um 15 Uhr in der Turnhalle beginnt, wird man auf die vergangenen 25 Jahre mit Worten und Bildern zurückblicken und sein viertes Heimatheft aus Anlass des Vereinsjubiläums vorstellen. Der Männergesangverein Gerichtstetten sorgt für die musikalische Umrahmung der Feier. Mitglieder, Freunde und Gönner des Gerichtstetter Heimatvereins sind willkommen.

Vermisster Mann tot aufgefunden

Tauberbischofsheim. Nachdem ein 61-Jähriger seit dem 19. August in Tauberbischofsheim vermisst worden war, besteht nun traurige Gewissheit über sein Schicksal: Der Mann ist tot. Auf dem Gelände einer ehemaligen Gärtnerei entlang der Wertheimer Straße in Tauberbischofsheim fand ein Zeuge am Montagabend einen leblosen Mann und verständigte daraufhin die Polizei. Ein hinzugerufener Arzt konnte nur noch den Tod feststellen. Bei einer Obduktion des Leichnams am Dienstag wurde die Identität zweifelsfrei festgestellt. Hinweise auf Fremdeinwirkung bzw. darauf, dass der Mann einem Gewaltverbrechen zum Opfer gefallen sein könnte, gibt es nicht.

Als „Bufdis“ soziale Kompetenz erworben

Vier Bundesfreiwilligendienstleistende haben sich beim Krankenhausverband Hardheim-Walldürn engagiert

Hardheim/Walldürn. (adb) Als beliebtes Sprungbrett in die Berufswelt gilt seit 2011 der Bundesfreiwilligendienst: In den vergangenen fünf Jahren haben mehr als 216 000 junge Menschen diese Gelegenheit genutzt. Oft mit positiver Resonanz beider Seiten – wie auch beim Krankenhausverband Hardheim-Walldürn, der im vergangenen Jahr sowohl im Krankenhaus Hardheim als auch im Geriatriezentrum St. Josef (Walldürn) vier „Bufdis“ einsetzte.

Auf den verschiedenen Stationen des Krankenhauses wirkten in Hardheim seit dem 1. September 2016 die 18-jährige Stefanie Röckel aus Buchen, die 19 Jahre alte Lisa-Marie Hennich aus Guggenberg sowie der 18-jährige Hardheimer Lars Fleckenstein. Alle Bundesfreiwilligendienstleistenden sowohl im Bereich der Inneren Medizin (Röckel) als auch auf der Chirurgie einschließlich Orthopädie und Gynäkologie (Hennich und Fleckenstein) assistieren zunächst bei der stationären Aufnahme der Patienten. Dann helfen sie regelmäßig bei der Körperpflege der Patienten mit und nach Anleitung und Einweisung durch das Fachpersonal messen sie auch Blutdruck und Blutzucker. Darüber hinaus wurde ihnen der Transport der Speisen von der Küche auf die Stationen übertragen, gleichzeitig unterstützen sie die Patienten bei der Essensreichung. Des Weiteren übernehmen sie den Transfer der Patienten zu den unterschiedlichsten Untersuchungen und sind auch zuständig für den Hol- und Bringdienst.

„Es war für mich zwar bereits im Vorfeld klar, dass ich Erzieher werden möchte, aber mein Interesse an sozialen Berufen wurde während meiner Zeit im Krankenhaus noch vergrößert“, erklärt der 18-jährige Lars Fleckenstein, der in wenigen Wochen seinen ersten Schultag an der Buchener Fachschule für Sozialpädagogik haben wird. Auch Lisa-Marie Hennich, deren beruflicher Weg sich mit



Lars Fleckenstein, Lisa-Marie Hennich, Stefanie Röckel und Anastasia Kozlovskaya haben im Krankenhaus und dem Geriatriezentrum St. Josef „gute Arbeit“ geleistet. Foto: Adrian Brosch

der Ausbildung zur Krankenschwester am Caritas-Krankenhaus in Bad Mergentheim fortsetzt, resümiert zufrieden: „Ich wurde in meinem Berufswunsch bestätigt und konnte zahlreiche Abläufe in einem Krankenhaus kennenlernen“, sagt sie. So bleiben ebenfalls Stefanie Röckel, die ein Medizinstudium anstrebt, angenehme Erinnerungen: „Man verbindet bestimmte Duschgels mit entsprechen-

den Patienten“, lacht sie und denkt an ein „rundum positives Jahr“ zurück, in dem sie zahlreiche Einblicke und Eindrücke erhielt und wertvolle zwischenmenschliche Kompetenzen sammeln konnte.

Von einer „willkommenen und großen Entlastung auf allen Ebenen“ spricht Pflegedienstleiter-Stellvertreterin Tanja Bläse. „Die Bundesfreiwilligendienstleistenden verrichten nicht nur gute

Arbeit und sind engagiert, sondern erfreuen sich auch bei unseren Patienten einer hohen Akzeptanz“, berichtet sie aus ihrer Erfahrung und gibt zu verstehen, auch in Zukunft „immer sehr erfreut“ über die Bewerbungen interessierter Jugendlicher zu sein.

In der Küche des Geriatriezentrums St. Josef wurde ab Oktober vergangenen Jahres die 21-jährige Anastasia Kozlovskaya eingesetzt. Sie bereitete unter Anleitung und später auch allein Gerichte zu oder half aktiv bei Hausveranstaltungen sowie dem „Essen auf Rädern“. Dabei hegte sie ursprünglich andere Pläne: „Eigentlich habe ich mich nach einer geringfügigen Beschäftigung erkundigt, als mir das Angebot zum Bundesfreiwilligendienst erläutert wurde“, blickt die Walldürnerin zurück. Der Vorschlag kam von Küchenleiter Bernhard Kirchengöbner, der zum Ende von Anastasias „Amtszeit“ zugibt, am Anfang durchaus skeptisch gewesen zu sein: „Ich hatte keine Erfahrung mit Bundesfreiwilligendienstleistenden und wusste nicht, auf was ich mich genau einlasse“, schildert er. Nach einem Jahr sei er „sehr positiv überrascht“ und hält „Bufdis“ auch zukünftig für eine absolut sinnvolle Hilfe im betrieblichen Alltag. Anastasia Kozlovskaya studiert nach Ende des Bundesfreiwilligendienstes Mediendesign.

Zusammenfassend bilanziert Verwaltungsleiter Ludwig Schön, dass der Bundesfreiwilligendienst nicht wie der frühere Zivildienst aus reiner Pflicht und deshalb manchmal auch nicht mit dem nötigen Engagement ausgeführt wurde, sondern auf dem Prinzip der Freiwilligkeit beruht und die Jugendlichen auch deswegen überzeugt und motiviert bei der Sache sind. Er würde sich wünschen, wenn auch in Zukunft genauso gute Bundesfreiwilligendienstleistenden im Krankenhaus Hardheim und im Geriatriezentrum St. Josef Walldürn eine eigene soziale Kompetenz erwerben würden.

Liebe zum Tischtennis mit zahlreichen Ehrungen gewürdigt

Lambert und Maria Golker feiern heute das Fest der diamantenen Hochzeit – Ihr Ziel: Die schönen Zeiten im Leben genießen

Hardheim. (zeg) Das in Hardheim gut bekannte und geschätzte Ehepaar Lambert und Maria Golker begeht am heutigen Mittwoch das Fest der diamantenen Hochzeit. Lambert Golker wurde am 13. Mai 1935 in Neudorf, Kreis Mährisch-Rübau im Sudetenland geboren. 1939 zog die Familie nach Zwittau, wo er die Schule besuchte. Nach der Vertreibung fand die Familie nach dem Weg über Malsch bei Karlsruhe in Hardheim eine neue Heimat. Nach dem Besuch der Höheren Handelsschule absolvierte Lambert Golker eine Lehre bei der Firma Bonn in Walldürn. Von 1956 bis zu seiner Pensionierung 1998 war er bei der Maschinenfabrik Gustav Eirich in Hardheim beschäftigt. Für seine lange Betriebszugehörigkeit wurde er von der IHK mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet.

Über seinen Beruf hinaus zeigte Lambert Golker seine Vielseitigkeit und bekundete diese mit der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Er war immer zur Stelle, wenn ein Organisationsauftrag fragte. Dies war besonders der Fall bei sportlichen Veranstaltungen. Er unterstützte kirchliche und weltliche Vereine, brachte sein Wissen bei der Mühlenausstellung des Museumsvereins Erfatal ein, im Organisationsteam beim Bau des Sportheims und bei der Bilderanstellung zur 100-Jahr-Feier des TV Hardheim.

Während seiner Zugehörigkeit zum Pfarrgemeinderat in den Jahren 1977 bis

1985 fungierte er als Schriftführer, war Stiftungsrat und zudem Vorsitzender.

Seine besondere Liebe gehörte dem Tischtennis. In der Abteilung des TV Hardheim war er 30 Jahre aktiver Spieler, wofür ihn der Badische Tischtennisverband mit der goldenen Spielerehrennadel und später mit der goldenen Landesehrennadel auszeichnete. Der TV Hardheim bedachte ihn mit der goldenen Ehrennadel, er erhielt die Bürgermedaille der Gemeinde Hardheim und wurde zum Ehrenvorsitzenden der Tischtennisabteilung und zum Ehrenmitglied des TV ernannt.

Soweit noch Zeit war, traf er sich mit Freunden zum Schafkopfspiel, sammelte Briefmarken und Münzen, werkelte zudem bis heute gern in Haus und Garten und erstellte unter anderem eine Ahnentafel. Auch den Wert des Computers lernte er schätzen und nutzt bei Bedarf dessen Möglichkeiten.

Maria Golker geb. Scheuermann wurde am 13. August 1930 als Tochter des in Hardheim erfolgreichen Orthopädie-Schuhmachermeisters Karl Scheuermann in der Holzgasse geboren. Nach dem Besuch der Höheren Handelsschule war sie über längere Jahre hinweg im Büro des Hardheimer Sägewerks Wilhelm Henn beschäftigt, ehe sie daheim mithalf und vor allem mit der Pflege ihrer Eltern beschäftigt war. Ihrer Freude am Singen trug sie Rechnung durch ihre langjährige Mitgliedschaft im Gesangverein „Lie-



Maria und Lambert Golker haben sich heute vor 60 Jahren das Ja-Wort gegeben. Er ist leidenschaftlicher Tischtennisspieler, sie verlegte sich aufs Singen. Foto: Elmar Zegewitz

derkranz“, der sie mit der Ernennung zum Ehrenmitglied bedachte. Auch dem Leitungsteam der katholischen Frauengemeinschaft gehörte sie einige Zeit an.

Mit Interesse verfolgt das Ehepaar Golker auch heute noch das Geschehen in der Erfatalgemeinde und genießt bei aller Beeinträchtigung durch das Alter weiterhin die schönen Seiten des Lebens,

für die es sich ebenso wie für die lange Zeit des Beisammenseins bei Gott auch in einem Gottesdienst bedankt.

Neben den zwei Söhnen mit Familien und zwei Enkeln gratulieren alle Verwandten, Freunde und Bekannte sowie die RNZ und wünschen für die kommenden gemeinsamen Lebensjahre alles Gute.

HARDHEIM

Einschulung der Erstklässler

Hardheim. Die Erstklässler im Walter-Hohmann-Schulverbund werden am Samstag, 16. September, eingeschult. Um 9 Uhr findet ein kurzer Wortgottesdienst in der katholischen Pfarrkirche statt. Um 9.40 Uhr werden die Erstklässler in der Aula des Walter-Hohmann-Schulzentrums in die Schule aufgenommen. Am Donnerstag, 14. September, findet um 19 Uhr für die Eltern der Erstklässler eine Klassenpflegschaftssitzung mit Wahl der Elternvertreter statt. Die Eltern sollen sich zunächst in der Aula einfinden.

Jahresausflug des VdK

Schweinberg. (adb) Der Jahresausflug des VdK Schweinberg führt am Samstag, 21. Oktober, nach Koblenz. B Abfahrt ist um 6.55 Uhr in Schweinberg/Ost, um 7 Uhr in Schweinberg/Kirche und um 7.05 Uhr in Hardheim/Post. Informationen bei Gerhard Weiser, Tel. (06283) 5302, und Willi Baumann, Tel. (06283) 6356.

Dominik Gärtner ist Clubmeister

Bei Turnier des TC Hardheim gleich doppelt siegreich

Hardheim. Bei den Clubmeisterschaften des TC Hardheim hat Dominik Gärtner einmal mehr das Finale souverän für sich entschieden. Er ließ „Altstar“ Muhamed Mahmutovic im Endspiel des Herren-Einzel keine Chance und bezwang ihn mit 6:1/6:1. Auf Rang drei kam Tim Laub, der im „kleinen Finale“ Lars Engels besiegte. Auch im Doppel stand Dominik Gärtner zusammen mit seinem Cousin Pascal Gärtner ganz oben auf dem Siegerpodest. Diese Konkurrenz war im Modus „Jeder gegen jeden“ ausgetragen worden. Den zweiten Platz sicherte sich das Brüderpaar Tim und Patrick Laub. Ihnen folgte auf dem dritten Rang das Duo Muhamed Mahmutovic und Michael Fürst.



Dominik Gärtner (M.) sicherte sich bei den Clubmeisterschaften des TC den ersten Platz. Muhamed Mahmutovic (l.) und Tim Laub folgten ihm auf dem Treppchen. Foto: TC Hardheim

HÖPFINGEN

Rechtsberatung des SoVD

Höpfingen. (WB) Die nächste Sprechstunde für die Rechtsberatung des Sozialverbands Deutschland (SoVD) im Neckar-Odenwald-Kreis mit Rechtsanwalt Jürgen Nesweda findet am Freitag, 8. September, von 10 bis 11 Uhr für alle Mitglieder und Interessenten im Landgasthof „Zum Ochsen“ statt.

Kirchenchor probt

Höpfingen. (WB) Der Kirchenchor probt am heutigen Mittwoch um 19.30 Uhr in seinem Proberaum in der Grundschule. Der Chor bereitet sich dabei auf den Gottesdienst zum Patrozinium am Sonntag, 3. September, vor.

Kundgebung mit MdB Alois Gerig

Höpfingen. (WB) Die Höpfinger Vereine veranstalten am Freitag, 8. September, um 19.30 Uhr eine Kundgebung mit MdB Alois Gerig im Hof des Königheimer Höfleins.